



Erlacherhof, Junkerngasse 49
Postfach 3000 Bern 8
Telefon 031 321 76 99, Fax 031 321 72 90
info@bern.ch

MEDIENMITTEILUNG DER PRÄSIDIARDIREKTION

Studie zur Herkunft des Publikums in den subventionierten Kulturinstitutionen Kulturbetriebe der Stadt Bern in der Region beliebt

Bern, 08. Oktober 2012. Vier von zehn Besucherinnen und Besuchern der Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Bern subventioniert werden, wohnen in der Stadt. Fast gleich viele kommen aus dem übrigen Kanton Bern, die Mehrheit davon aus Gemeinden der Region Bern-Mittelland. Dies ergab eine systematische Publikumsbefragung der Berner Kulturinstitutionen.

Im Mai/Juni und im August 2012 hat die Abteilung Kulturelles der Stadt Bern ermitteln lassen, woher das Publikum kommt, welches die von der Stadt Bern subventionierten Kulturinstitutionen besucht. Bei den 21 erfassten Institutionen – ohne Kunstmuseum und ohne Zentrum Paul Klee – wurde eine Direktbefragung bei insgesamt 12'464 Besucherinnen und Besucher vorgenommen, was einem repräsentativen Schnitt der Gesamtbesucherzahl entspricht. Das Ergebnis: Nur eine Minderheit, nämlich rund 40 Prozent der Besucherinnen und Besucher, wohnt in der Stadt Bern. Etwa gleich viele Personen wohnen in den übrigen Gemeinden des Kantons Bern (37.3%). Rund ein Fünftel des Publikums wohnt in der Schweiz ausserhalb des Kantons Bern oder im Ausland.

Im Detail zeigt sich folgende Aufteilung nach Wohnort:

- Stadt Bern 40.4 Prozent
- Gemeinden Bern-Mittelland ohne Stadt Bern 25.5 Prozent
- übriger Kanton Bern 11.8 Prozent
- übrige Schweiz 16.3 Prozent
- Ausland 4.7 Prozent
- Keine Angaben 1.3 Prozent

Besonders beliebt bei den Stadtbernerinnen und -bernern...

Für die einzelnen Kulturinstitutionen sieht die Zusammensetzung des Publikums allerdings sehr unterschiedlich aus. Mehr als 50 Prozent Stadtbernerinnen und -berner im Publikum weisen das Kino Lichtspiel (69%), das Kino Kunstmuseum (66%), bee-flat (63%), das Schlachthaus Theater (55%), das Kornhausforum (53%) und AUAWIRLEBEN (52%) auf.

... bei den Regionsgemeinden ...

Mehr Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Gemeinden (Region Bern-Mittelland) als aus der Stadt Bern weisen BeJazz (48% aus der Region, 39% aus der Stadt), Das Theater an der Effingerstrasse (46% zu 34%) und Konzert Theater Bern (Symphonieorchester 37% zu 32%) auf.

... und ausserhalb des Kantons Bern

Eine starke überregionale Ausstrahlung mit einem hohen Anteil an Publikum aus der übrigen Schweiz und dem Ausland haben das Bernische Historische Museum (45%), die Kunsthalle (34%), AUAWIRLEBEN (30%), die Dampfzentrale (29%) und die Reitschule/Dachstock (27%).

Die systematische Erhebung der Besucher/innen-Herkunft soll alle vier Jahre an den von der Stadt subventionierten Institutionen stattfinden. Die Daten fliessen unter anderem ein in die Berechnung der Abgeltung von Zentrumsleistungen, wie sie im revidierten Kantonalen Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) vorgesehen ist. Sie dienen aber auch als Argumentationshilfe zur künftigen Finanzierung der Berner Kulturinstitutionen. Dabei geht es nicht um eine Neuverteilung der Gelder zwischen den Kulturinstitutionen, sondern um die Diskussion, welchen Anteil Stadt, Kanton und Regionsgemeinden davon finanzieren.

Weitere Auskünfte erteilt Veronica Schaller, Leiterin Abteilung Kulturelles, Telefon 031 321 68 10, von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Hinweis an die Medienschaffenden: Der Bericht kann unter www.bern.ch/mediencenter/aktuell_ptk_sta heruntergeladen werden.